

Dorfhistorie zum Nachblättern

Adolf Vogt schreibt Buch über Herzfeld

HERZFELD ■ Die Geschichte der Herzfelder Mark und des Hofes Hundehege – über eine Fülle von neuen Informationen dazu freut sich das Brücke-Archiv. Dr. Adolf Vogt, der als Kind mehrere Jahre auf dem Hof Hundehege zubrachte, übergab Bruno Hinse (Brücke e.V.) jetzt Forschungsunterlagen für sein kürzlich erschienenen Buch „Markenteilung und Hofgründung. Die Privatisierung der Herzfelder Mark und der Kotten Hundehege“.

Das Material stammt aus Lippetalen Privatarchiven, adeligen (Assen, Hovestadt, Mittelburg) und 'bürgerlichen' sowie aus diversen öffentlichen Archiven – unter anderem aus Münster und Warendorf.

Das Buch setzt sich im ersten Teil mit der schwierigen Teilung der Herzfelder Mark (1805 bis 1811) auseinander, einem Areal, das ein knappes Viertel der damaligen Ge-

meindefläche umfasste. Hier sind alle Teilungsberechtigten aus den Bauerschaften Dorf, Kessler, Heckentrup, Höntrup und Uelentrup mit ihren Abfindungsflächen aufgeführt.

Im Mittelpunkt des zweiten Teils steht der vor rund 200 Jahren auf ehemaligem Markenboden gegründete Kotten Hundehege. An seinem Schicksal werden exemplarisch markante Seiten der allgemeinen Dorfhistorie dargestellt. Unter anderem der Beginn modernen Wirtschaftens, die Auswanderung vieler Dutzend Herzfelder in die USA, die Arbeit der NSDAP-Ortsgruppenleitung, die Entnazifizierung nach 1945 und schließlich das Höfesterben.

Das über 200 Seiten starke Buch liegt zum Preis von 12 Euro im Schreibwarengeschäft Schreiber in Herzfeld aus. Außerdem kann es im Brücke-Shop (www.bruecke-lippetal.de) bestellt werden.



Adolf Vogt übergab Bruno Hinse jetzt zahlreiche Forschungsunterlagen für das Brücke-Archiv.